

Lehrplan Grundlagenfach Geschichte

1. Stundendotation

	3. Klasse	4. Klasse	5. Klasse	6. Klasse
1. Semester	2	2	2	2
2. Semester	1	2	2	1

2. Allgemeine Bildungsziele

Geschichte befasst sich mit menschlichen Lebensformen und Verhaltensweisen und fördert Freude und Interesse daran. Sie setzt sich mit Kontinuität und Wandel in Zeit und Raum auseinander.

Der Geschichtsunterricht

- eröffnet, verstanden als historische Anthropologie, den Lernenden durch die Auseinandersetzung mit Vergangenheit und Gegenwart ein erweitertes Menschenbild;
- eröffnet, verstanden als Kultur- und Mentalitätsgeschichte, den Lernenden das Verständnis für Kulturen und Lebensformen, in denen sie leben oder die ihnen fremd oder unzugänglich sind;
- eröffnet, verstanden als politische Geschichte, den Lernenden den Zugang zu den Begriffen Macht, Machtkontrolle und Teilnahme der Bürger und Bürgerinnen an der Macht im Staat. Er vermittelt ihnen Einsichten in die Problematik der Konflikte und der Konfliktlösung;
- eröffnet, verstanden als Wirtschafts- und Sozialgeschichte, den Lernenden die Einsicht in ökonomische und soziale Strukturen und deren Veränderbarkeit, hilft ihnen aber auch, die Möglichkeiten und Grenzen von Handlungsspielräumen zu erkennen.

Der Geschichtsunterricht eignet sich folglich ganz besonders für interdisziplinäre Zusammenarbeit, sei es in Zentrumsfunktion oder sei es als Integrationsfach.

3. Richtziele

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen die wichtigsten Epochen der Geschichte, mit Einbezug der Schweiz und im Hinblick auf die Gegenwart, in folgenden Bereichen:
 - politische Strukturen und ihre Veränderungen
 - soziale und ökonomische Grundlagen
 - kulturelle Prägungen (Kunst, Religion, Wissenschaft, Technik) Mentalitäten, Lebensformen und Geschlechterrollen

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung
- unterscheiden Tatsachen und Meinungen und verarbeiten Medieninformationen kritisch
- würdigen kontroverse Meinungen, ordnen sie richtig ein und vertreten sie überzeugend
- verarbeiten kritisch und sachgerecht historische und fremdsprachige Quellen und Literatur und verstehen sie in ihrem Kontext
- erkennen Mythen und Ideologien in ihrer Bedeutung und in ihrer Wirkung für Geschichte und Gegenwart und beurteilen sie kritisch
- stellen historische und aktuelle Phänomene angemessen dar und verknüpfen sie miteinander
- begreifen die historischen Dimensionen der Gegenwart
- erfassen die Veränderbarkeit und die Kontinuität der Strukturen über längere Zeit hinweg

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- sehen die Vielfalt der Möglichkeiten menschlicher Existenzbewältigung ein
- akzeptieren kontroverse Meinungen und Theorien als möglich und respektieren sie
- sind offen für fremde und vergangene Kulturen, Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- nehmen den in der Geschichte sich offenbarenden Wandel der Kulturen wahr
- spüren die Traditionslinien der eigenen Kultur auf und sind sich ihrer historischen Bedingtheit bewusst
- sind bereit, aus einem geschichtlichen Verständnis heraus die eigene Kultur und Gesellschaft mitzugestalten
- erfassen die Möglichkeiten und Grenzen politischen, wirtschaftlichen und sozialen Handelns
- sind sich der Zeitgebundenheit historischer Aussagen und Mythen und der Gefahr des politischen Missbrauchs historischer Argumente bewusst
- setzen sich aus historischem Bewusstsein heraus für die Lebensgrundlagen kommender Generationen ein

Richtziele Staatskunde

Grundkenntnisse

Die Maturandinnen und Maturanden

- kennen die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft
- kennen sich in den politischen Strukturen auf den Ebenen Gemeinden, Kantone und Bund aus
- wissen über Rechte und Pflichten der Bürger und Bürgerinnen Bescheid
- kennen den Einfluss und die Bedeutung der wichtigen, politisch wirksamen Organisationsformen (Parteien, Verbände usw.)
- überblicken die Wirkungsweise der Medien im politischen Leben
- kennen die elementaren rechtlichen, sozialen und wirtschaftlichen Kräfte in der Politik

Grundfertigkeiten

Die Maturandinnen und Maturanden

- unterscheiden in politischen Fragen Tatsachen und Meinungen
- wägen eigene und fremde Interessen und das Gemeinwohl gegeneinander ab
- treffen Entscheidungen und vertreten den eigenen Standpunkt kohärent
- informieren sich sachgerecht und bilden sich eine eigene Meinung

Grundhaltungen

Die Maturandinnen und Maturanden

- nehmen Einfluss auf das politische Geschehen (Initiative, Referendum, Vernehmlassung, Stimm- und Wahlrecht) und nehmen ihre persönlichen Rechte und Pflichten gegenüber Dritten wahr (Beschwerderecht, Gerichtsverfahren)
- nehmen aktiv und kritisch am politischen Leben teil
- sind offen für unterschiedliche Meinungen und Theorien, sind aber auch bereit, ihren Standpunkt fair und konsequent zu vertreten
- haben Verständnis für konkurrierende Interessen und besonders für Anliegen benachteiligter Personen und Gruppen

Grundlagenfach Geschichte

9. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Einführung Repetition Handwerk der Geschichte</p> <p>Philosophische (metatheoretische) Einbettung von Geschichte und Verdeutlichung ihrer Relevanz an ausgewählten historischen Beispielen Stärkung des Geschichtsbewusstseins und der Reflexivität</p> <p>Vormoderne Welt I Politische, wirtschaftliche, kulturelle und soziale Merkmale der mittelalterlichen Gesellschaft erkennen und mit der Gegenwart vergleichen</p> <p>Interesse und Respekt, aber auch kritische Distanz für vergangene Mentalitäten entwickeln</p> <p>Mythen von Fakten am Beispiel der Alten Eidgenossenschaft unterscheiden können</p> <p>Herrschafts- und Gesellschaftsformen der klassischen Antike einander gegenüberstellen</p>	<p>Klassifizierung und Analyse von Quellen Methoden Zeit und Raum</p> <p>Vertiefung von mindestens drei Grundfragen der Geschichte: - Wozu Geschichte? - Wie entsteht Geschichtsschreibung? - Wer macht Geschichte?</p> <p>Grundherrschaft und Lehnswesen abendländisches Kaisertum mittelalterliche Gesellschaft christliche Kirche Stadt im Mittelalter</p> <p>Weltbild und Lebensgefühl im Mittelalter</p> <p>Die Entstehung und Entwicklung der Eidgenossenschaft und die Herausbildung eines eidgenössischen Selbstbewusstseins</p> <p>Demokratie in Athen Römische Republik Herrschaft und Gesellschaft in der Römischen Kaiserzeit</p>	<p>RE 8: Mittelalterliche Welt, Reformation</p> <p>GG 7: Stadt</p>

Grundlagenfach Geschichte

10. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Vormoderne Welt II Die Innovationskraft der Renaissance erkennen</p> <p>«Inneres» und «äusseres» Ausgreifen Europas («Horizontenerweiterung») als Beginn einer neuen Epoche erkennen</p> <p>Ausgewählte Phänomene der Reformationszeit auf die Schweiz beziehen können</p> <p>Das Phänomen absolutistischer Machtkonzentration länder- und personenspezifisch untersuchen</p> <p>Die wirtschaftlichen Folgen der absolutistischen Staatsform erkennen</p> <p>Europa auf dem Weg in die moderne Welt Die Französische Revolution bezüglich Ursachen, Verlauf und Wirkung als Prototyp einer Revolution verstehen</p> <p>Ursachen, Entwicklungen und Grundideen der bürgerlichen Revolutionen kennen und deren Bedeutung für die Menschenrechte erfassen</p> <p>Moderne demokratische Verfassungsgrundsätze (Gewaltenteilung, Menschen- und Bürgerrechte, Demokratie) verstehen und problematisieren</p> <p>Auswirkungen der Französischen Revolution auf die Entstehung der modernen Schweiz erkennen</p>	<p>Renaissance und Humanismus</p> <p><i>Entdeckungen und Ausbreitung europäischer Herrschaft</i></p> <p>Reformation: Luther, Zwingli, Calvin, Glaubenskriege, französische Vorherrschaft in der Alten Eidgenossenschaft, Obrigkeit und Untertanen</p> <p>Absolutismus Regieren und Verwalten am Beispiel Frankreichs Ancien Régime in der Schweiz Merkantilismus</p> <p>Staatstheoretische Grundlagen und politisches Denken der Aufklärung (Vertragstheoretiker) Revolution der aufgeklärten Eliten, auf dem Land und in der Stadt in Frankreich Die neue Rolle des aufstrebenden Bürgertums untersuchen <i>Die Idee der Menschenrechte</i> Konstitutionelle Monarchie, Republik, Diktatur der Jakobiner, Direktorium, Napoleonische Zeit</p> <p>Entstehung und Entwicklung des modernen Bundesstaates (Helvetik, Restauration, Regeneration, Sonderbundskrieg, 1848)</p>	<p>MU 10: Musikgeschichte, Mittelalter, Barock</p> <p>BI 10: Pest</p> <p>RE 7–9: Gottesbilder</p> <p>BG 7/8: Kunst der Renaissance</p> <p>FR: klassisches Theater (Molière)</p> <p>WR 10: Aufklärung</p> <p>FR/EN 12: Literatur im Zeitalter der Aufklärung; Naturzustand/Naturmensch (Rousseau, Locke ...)</p>

<p>Die Entwicklung der Schweiz vom alten Obrigkeitsstaat zum modernen Nationalstaat verfolgen und mit derselben Nationalstaatenbildung in Italien und Deutschland vergleichen</p> <p>Politische Ideologien des 19. Jahrhunderts identifizieren und unterscheiden können</p> <p>Die Industrialisierung als historisches Phänomen mit ihren weit reichenden gesellschaftlichen, politischen und ökologischen Konsequenzen begreifen</p>	<p>Nation, Nationalstaat Europäische Nationalstaatsbildung im 19. Jh.</p> <p>Konservatismus, Liberalismus, Nationalismus</p> <p>Industrialisierung Voraussetzungen (England, Deutschland, Schweiz)</p>	
---	--	--

Grundlagenfach Geschichte

11. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Wettbewerb der Systeme Geschichte der USA, Russlands und Chinas</p> <p>Eine Synopse der Längsschnitte unter dem Fokus «Wettbewerb der Systeme» und «Kalter Krieg» auf verschiedenen Gebieten (Politik, Wirtschaft, Kultur, Technik, Sport, Wissenschaft) vollziehen</p> <p>Liberalen und etatistischen bzw. sozialistischen Grundpositionen («Markt» und «Staat») kennen lernen und anhand von Längsschnitten zur Geschichte der USA, Russlands und Chinas vertiefen</p> <p>Sich gegenüber Marktwirtschaft und Staatsinterventionismus positionieren</p> <p>Vor- und Nachteile von wirtschaftspolitischen Ordnungssystemen analysieren</p> <p>Anhand eines Längsschnittes die Entwicklung der USA untersuchen Die USA als Prototyp eines liberalen und marktwirtschaftlichen Systems begreifen</p>	<p>Liberalismus</p> <p>Sozialismus / Marxismus</p> <p>Die englischen Kolonien in Nordamerika und die Amerikanische Revolution (1763–1787) Die Erweiterung der USA nach Westen und die Einwanderung Der Bürgerkrieg (1861–1865) Der Aufstieg zur Weltwirtschaftsmacht 1920er-Jahre und Aufbruch in die Konsumgesellschaft Die grosse Depression und ihre Überwindung Die Eisenhower-Ära Die Kennedy-Johnson-Ära Probleme der amerikanischen Gesellschaft und konservative Rückbesinnung Die USA am Anfang des 21. Jahrhunderts</p>	<p>PH 12: Historischer Materialismus, Liberalismus</p> <p>EBI: Darwinismus</p> <p>EGG: Sozialismus</p> <p>EN: US-Literatur</p> <p>GG 9: USA heute</p> <p>GG 9: Russland heute</p>

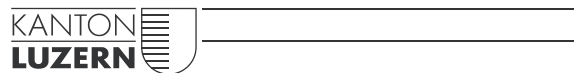
<p>Anhand von Längsschnitten die Entwicklung Russlands und Chinas untersuchen Die Sowjetunion als Prototypen eines diktatorischen und planwirtschaftlichen Systems begreifen China als Prototypen eines hybriden diktatorischen Systems zwischen Markt- und Planwirtschaft begreifen</p> <p>Eine Synopse der Längsschnitte unter dem Fokus «Wettbewerb der Systeme» und Kalter Krieg vollziehen</p>	<p>Die russischen Revolutionen und das sozialistische Russland bis 1918 Die Sowjetmacht zwischen Bürgerkrieg, Räte- demokratie und Wirtschaftsaufbau Die Sowjetunion unter Stalin Die Sowjetunion 1953–1991 Das neue Russland und seine Rolle in der Welt</p> <p>Grundlagen der chinesischen Zivilisation Der Niedergang des alten China Der Wiederaufstieg Chinas unter Maos Herrschaft China nach Mao: Sozialismus und Marktwirtschaft China am Anfang des 21. Jahrhunderts Das Werden des heutigen Chinas</p> <p>Ausgewählte Fallbeispiele aus der Zeit der Kalten Krieges und darüber hinaus</p>	
---	--	--

Grundlagenfach Geschichte

12. Schuljahr

Grobziele	Inhalte	Querverweise
<p>Geopolitik im 20. und 21. Jahrhundert Imperialismus und Faschismus als treibende Kräfte für einen Weltkrieg verstehen</p> <p>Den 1. Weltkrieg als geopolitische Zäsur erkennen</p> <p>Den 2. Weltkrieg als totalen Krieg wahrnehmen und dessen Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung kennen</p> <p>Möglichkeiten und Grenzen internationaler Organisationen diskutieren Die Rolle der UNO in aktuellen Konflikten und bei Verbrechen gegen die Menschlichkeit analysieren</p> <p>Ausgewählte politische, wirtschaftliche und militärische Auswirkungen des Ost-West-Konflikts auf die Welt untersuchen (Auswahl)</p> <p>Den Nahen Osten in seiner geografischen, kulturellen und religiösen Vielgestaltigkeit erfassen</p> <p>Die Motive der europäischen Integration erkennen und die Entwicklungsschritte zur Europäischen Union untersuchen Die EU kritisch würdigen</p>	<p>Imperialismus und der 1. Weltkrieg Faschismus und der 2. Weltkrieg</p> <p>Faschismus und Nationalsozialismus Der Weg in den Krieg Holocaust und Erinnerungskultur Die Schweiz im 2. Weltkrieg</p> <p>Rolle und Funktion der UNO</p> <p>Stellvertreterkriege Befreiung der Kolonien</p> <p>Der Nahe Osten als Teil des Osmanischen Reiches Der Nahe Osten während des kalten Krieges Kämpfe in und um den Nahen Osten seit 1990 Der arabisch-palästinensische Konflikt</p> <p>Geschichte und Entwicklung der EU Gegenwart und Zukunft der EU Demokratie und Bürgerrechte in Europa Die Schweiz in Europa</p>	<p>WR 10: Schweizerische Rechtsordnung</p> <p>EGG: Siedlungsgeografie Schweiz</p> <p>EWR: Aussenwirtschaftliche und aussenpolitische Zusammenhänge</p> <p>EWR: Straf- und Strafprozessrecht in Theorie und Praxis kennen</p> <p>EWR: Sozialpolitische Probleme erkennen und deren Ursachen analysieren</p> <p>PH 12: Macht, Recht, Gesetz, politische Prinzipien</p>

<p>Staatskunde und politische Bildung Die Stellung der Schweiz innerhalb der Völkergemeinschaft kennen Sich in den politischen Strukturen auf Ebene Kanton und Bund auskennen Die halbdirekte Demokratie im Vergleich zur parlamentarischen Demokratie kritisch würdigen Über die Rechte und Pflichten der Bürgerinnen und Bürger Bescheid wissen Wahl- und Abstimmungsstrategien kennen lernen Einfluss, Bedeutung und Wirkungsweise wichtiger politischer Organisationen wie Parteien oder Verbände erkennen</p> <p>Verschiedene Ansichten und Meinungen überprüfen und vertreten Gegenpositionen einnehmen Eigene gegen fremde Interessen abwägen Eigene politische Standpunkte formulieren Sich sachgerecht eine eigene Meinung bilden Den eigenen Standpunkt fair und kohärent vertreten Aktiv Einfluss auf das politische Geschehen nehmen</p>	<p>Grundlagen des Staates: Macht, Recht und Gesetz Halbdirekte und parlamentarische Demokratie: Zwei demokratische Grundformen des Regierens im Vergleich Aufbau und Funktionsweise des Parlaments Regierung und Verwaltung Gerichte Wer macht mit im politischen Spiel? Wählen heisst auswählen Initiative, Referendum und Volksabstimmungen Parteien Rechte und Verantwortung Wie wir allmählich selbständig werden Die Rechte im Einzelnen Schweizerische Grundrechtspolitik im europäischen Umfeld Exemplarische Entscheide des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte Die Beziehungen der Schweiz zur EU</p> <p>Debattier- und Diskussionspraxis</p>	
---	---	--



Bildungs- und Kulturdepartement
Kantonsschule Beromünster
Am Sandhübel 12
6215 Beromünster

Telefon 041 228 47 90
info.ksber@edulu.ch
www.ksberomuenster.lu.ch